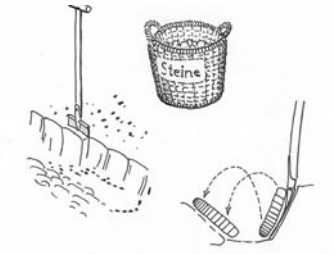
Motorgeräte werden zum Service gebracht oder zumindest ein Ölwechsel vorgenommen.

Gemüsebeete umstechen

Solange der Boden noch nicht gefroren ist, kann noch grobschollig umgestochen werden. Wichtig ist dabei, dass wieder Luft in den verdichteten Boden kommt. Das Lockern mit der Grabgabel ist für einen gesunden Boden zu wenig. Aber es wird nur ca. 20 cm tief umgestochen. Im Herbst noch gekeimtes Unkraut wird dabei gleich mit eingearbeitet. Wo noch keine Bodenkalkung erfolgt ist (unbedingt vorher eine Bodenuntersuchung durchführen lassen), wird der Düngekalk gleich mit eingestochen. Achtung! Frischer Stallmist oder Kompost vertragen sich nicht mit dem Düngekalk. Daher wird in diesem Fall der Stallmist eingearbeitet und der Bodenkalk anschließend nur auf die Bodenoberfläche gestreut.



Wintergemüse schützen

Gemüse, speziell Spinat oder Vogerlsalat, das auf den Beeten stehen geblieben ist, soll mit Reisig vor Kahlfrösten geschützt werden. Solange kein Schnee gefallen ist, kann das Gemüse durch Frosttrocknis geschädigt werden. Daher wird eine leichte Schattierung mit Reisig oder Vlies zum Schutz der Pflanzen aufgelegt. Keine Fichtenzweige verwenden, sonst finden sich die Nadeln im Salat wieder!

Wunderwelt der Flamingoblumen

In der dunklen und kalten Jahreszeit bringen die leuchtenden Farben der Anthurien die Räume zum Strahlen. Bei dem seit 1928 bestehenden Familienunternehmen **„dekorativ grün Friedl"** in der Kalvarienbergstraße in Graz bieten der neue Obmann der steirischen Blumenschmuck Gärtner Helmut Friedl und seine Tochter, Blumenkönigin **„Julia II"**, die Zimmerpflanzen in rosa, weiß und rot an. Als Besonderheit gibt es diese Exoten auch noch in lila („Zodiac"). Anthurien sind pflegeleichte und besonders haltbare Pflanzen, die mit etwas Liebe das ganze Jahr über Blüten tragen.

Herkunft

Sie stammt aus den tropischen Regenwäldern Mittel- und Südamerikas und zählt botanisch zur Familie der Aronstabgewächse (*Araceae*). Als Zimmerpflanze erfreut sie sich als beständiger Trend großer Beliebtheit.

Die Wuchshöhe der Anthurie liegt zwischen 40 und 100 Zentimetern, die Wuchsbreite durchschnittlich bei 30 bis 60 Zentimetern.

Die Blüte der Anthurie ist der Kolben, der sich in der Mitte der Hochblätter befindet. Im Volksmund ist sie als Flamingoblume bekannt.

Pflege

Gedüngt wird diese Pflanze häufig, aber mäßig. Geben Sie den Sommer über wöchentlich einen Schuss Flüssigdünger in halber Konzentration mit ins Gießwasser. Im Winter reicht einmal im Monat aus.

Gießen

Die Erde der Flamingoblume kann immer leicht feucht sein, Staunässe sollte jedoch vermieden werden. Auch kurze Trockenperioden verträgt sie sehr gut. Im Winter wird die Wassergabe etwas verringert. Die Anthurie kann mit Leitungswasser gegossen werden.

Weihnachtsstern

Perfekt in diese Jahreszeit passt der Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima* oder *Poinsettia*) mit seinen roten, rosa- oder cremefarbenen Hochblättern. Es handelt sich hierbei um einen ausdauernden, immergrünen Strauch aus Südamerika, der bei uns als Zimmerpflanze dient. Die in den Gärtnereien erhältlichen Zuchtformen sind für Mensch und Tier „nicht" giftig! Man kann ihn ohne Weiteres im Sommer an einen warmen Platz ins Freie stellen. Der Standort im Zimmer sollte hell, aber nicht vollsonnig und ohne Zugluft sein. Bei 18 bis 20 Grad Celsius halten die Blüten im

Winter deutlich länger als in sehr warmen Räumen.

Christrose

Die Christrose (*Helleborus niger*) oder Schneerose und Nieswurz, begeistert im Winter mit ihren eleganten, weißen Blüten. Sie wird gerne auch als „Rose des Winters" bezeichnet. Sie muss es gleichmäßig feucht haben und verträgt keine Staunässe. Im Winter benötigt die Schneerose keinen Dünger. Im Frühjahr kann man sie dann schon in den Garten pflanzen.

Sortiment

Diese Pflanzen und viele andere fröhliche Stimmungsmacher finden Sie bei „Friedl Dekorativ Grün". Neben dem Angebot an Floristik und floralen Geschenken finden Sie hier auch einen Ansprechpartner für Innen- und Außenbegrünungen, inklusive der notwendigen Pflegearbeiten.